

## Editorial - Begrüßung durch den Leiter des Forschungsprojekts »BayWiDI« Prof. Dr. Dirk Heckmann

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Bedeutung der Informationstechnologien für die moderne Gesellschaft nimmt seit Jahren in unaufhörlich rasantem Tempo zu. Sie durchdringen in zunehmendem Maße sämtliche Lebensbereiche. Einhergehend mit der daraus resultierenden Abhängigkeit entstehen auch beachtliche Risiken. So kann ein Ausfall kritischer Infrastrukturen nicht nur eine Gefahr für das Unternehmen selbst, sondern für die gesamte Gesellschaft darstellen. Um diesen Gefahren wirkungsvoll entgegenzutreten, braucht es neben der Schaffung entsprechender rechtlicher Rahmenbedingungen auch eine koordinierte Zusammenarbeit der Politik mit der Wirtschaft, die den rechtlichen Vorgaben durch konkrete Maßnahmen Wirkungskraft verleiht. Es muss eine Informationsinfrastruktur geschaffen werden auf deren Sicherheit alle Akteure gleichermaßen vertrauen können.

Das Projekt *BayWiDI* (Bayerisches Wissensnetzwerk Digitale Infrastrukturen, IT-Sicherheit und Recht für Unternehmen) leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag, indem es die erforderliche Grundlagenforschung betreibt und in beratender Funktion einen Wissenstransfer



von der Wissenschaft hin zu den spezifisch betroffenen Wirtschaftsakteuren generiert. *BayWiDI* ist ein Projekt des Internetkompetenzzentrums Ostbayern aus Fördermitteln des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Der zukunftsweisende Charakter des Projekts ist hierbei auch für die Art und Weise der Wissensvermittlung kennzeichnend, denn *BayWiDI* vermittelt den Unternehmen die komplexe Materie der IT-Sicherheit anhand praktischer Hilfsmittel wie Checklisten, interaktiven Online-Tools, Handbüchern oder Workshops und wird so den für Unternehmen spezifischen Bedürfnissen gerecht. Auch bayerischen Unternehmen, die bislang keine spezifischen Kompetenzen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit besitzen, wird die Möglichkeit eröffnet, gewinnbringend an dem Forschungsprojekt zu partizipieren.

Am Ende steht eine kontinuierliche Verbesserung des Wissensstandes der bayerischen Wirtschaft auf dem Gebiet der IT-Sicherheit. Die sich aus der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft ergebenden Synergieeffekte tragen

dazu bei, eine verlässliche Informationsinfrastruktur zu schaffen und Deutschland als sichersten digitalen Standort zu etablieren.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit unserem ersten Newsletter.

Prof. Dr. Dirk Heckmann



Leiter des Forschungsprojekts »BayWiDI«

### Inhalt

- BayWiDI / 2
- Umfrage: IT-Sicherheit in bayerischen Unternehmen / 2
- Wirtschafts- und Medienpartner / 3
- ECSM 2016 / 4
- Workshop / 4
- Studie: Sicherheit in Verwaltungen / 5
- BayWiDI meets Vbw / 5
- BayWiDI bei INDIGIO / 6
- Impressum / 6

## BayWiKI- Einführung in die IT-Sicherheit und das IT-Sicherheitsrecht

---



Das *BayWiKI* soll eine Informationsquelle für Unternehmen darstellen und einen Überblick über die Rechtsmaterie IT-Sicherheit und IT-Sicherheitsrecht bieten.

Im *BayWiKI* werden die rechtlichen Grundlagen der IT-Sicherheit und des Schutzes digitaler Infrastrukturen analysiert und in praxistauglicher Form aufbereitet. Ziel des *BayWiKI* ist ein umfassender Wissenstransfer zu den bayerischen Unternehmen, sodass diese unmittelbar von den Erkenntnissen der Wissenschaft profitieren können. Das *BayWiKI* enthält verständliche und übersichtliche

Informationen, sodass auch der breiten Masse der bayerischen Unternehmen, die keine spezifischen Kompetenzen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit aufweisen, ermöglicht wird, gewinnbringend an dem Forschungsprojekt zu partizipieren.

Das *BayWiKI* untergliedert sich in 7 Themenwelten. Zunächst wird eine Einführung in die IT-Sicherheit und das Recht gegeben. Als Fundament für die späteren einfachgesetzlichen Anforderungen werden anschließend die verfassungsrechtlichen Vorgaben dargestellt. Es folgt eine Zusammenschau der einfachgesetzlichen Grundlagen, wobei hierbei zwischen den gesetzlichen Vorgaben für kleine und mittelständische Unternehmen und den Vorgaben für die Betreiber kritischer Infrastrukturen unterschieden wird.

Ferner erörtert das *BayWiKI* die verschiedenen netzpolitischen Positionen zur IT-Sicherheit und gibt eine Einführung in die informationstechnischen sowie in die organisatorischen Grundlagen. Abschließend werden in praxistauglicher Form allgemeine Handlungsempfehlungen

gegeben, die von den bayerischen Unternehmen zur Steigerung ihrer IT-Sicherheit unmittelbar berücksichtigt werden sollten. Das *BayWiKI* enthält ferner sog. „Quick Checks“, die dem Nutzer anhand eines Fragenkatalogs die für ihn relevanten Vorschriften aufzeigen.

Das *BayWiKI* wird ständig aktualisiert und an die Vorgaben und Bedürfnisse der bayerischen Wirtschaft angepasst. Ziel des *BayWiKI* ist insofern eine Wissenssammlung zu schaffen und zu unterhalten, die den letzten Rechtsstand stets berücksichtigt und so den bayerischen Unternehmen einen nachhaltigen Nutzen verschafft.

Um direkt zum *BayWiKI* zu gelangen klicken Sie bitte hier:

Oder geben Sie folgenden Link ein:

<https://www.baywidi.de/wiki/>

---

## Umfrage zur IT-Sicherheit in bayerischen Unternehmen

---

Im Rahmen des Bayerischen Wissensnetzwerks Digitale Infrastrukturen (*BayWiDI*) der Universität Passau führt der Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht von Herrn Prof. Dr. Dirk Heckmann eine Umfrage zur IT-Sicherheit in bayerischen Unternehmen durch. Durch die Umfrage sollen

die Inhalte der *BayWiDI*-Wissensdatenbank an die Vorgaben und Bedürfnisse der bayerischen Wirtschaft zielgerecht angepasst werden. Um diesem ehrgeizigen Forschungsvorhaben gerecht zu werden, benötigen wir Ihre Unterstützung. Deshalb bitten wir Sie, an unserem Fragebogen teilzunehmen.

Den Fragenkatalog zur IT-Sicherheit finden Sie unter folgendem Link:

<http://umfrage.baywidi.de/>

Für Ihre Teilnahme möchten wir uns jetzt ganz herzlich bedanken.

## Wirtschafts- und Medienpartner

---

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Wirtschafts- und Medienpartnerunternehmen geben und diese Ihnen kurz vorstellen.

### Deutsche Post



Die *Deutsche Post* ist ein traditionsreiches Unternehmen, das seit Generationen die Menschen verbindet. Sie

befördert 64 Mio. Briefe und 3,6 Mio. Pakete durch Deutschland und stellen sich durch den 2010 eingeführten ePostbrief auch elektronisch auf. Fast 200.000 Mitarbeiter tragen dazu bei, dass die *Deutsche Post* Spezialist für Dialogmarketing und Gesamtlösungen für Unternehmenskommunikation ist.

### iTeam



Im Bereich von IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit, Telekommunikation, Cloud Services, IT-Consulting und Training und vielem mehr unterstützt das *iTeam* den deutschen Mittelstand. Die *iTeam* Systemhauskooperation ist mit über 350 IT-Systemhäusern und IT-Dienstleistungsunternehmen der größte Verbund unabhängiger, mittelständischer IT-Unternehmen in Deutschland. Aus diesem Netzwerk kann jeder Partner Leistungskompetenzen, Know-How, und Expertenwissen schöpfen und dies für das eigene Unternehmen nutzen.

### Noerr



Starke  
Persönlichkeiten  
sind starke  
Partner

*Noerr* ist mit 500  
Rechtsanwälten,

Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und

Unternehmensberatern eine führende europäische Wirtschaftskanzlei mit Büros in elf Ländern und eine der wenigen unabhängigen großen Wirtschaftskanzleien in Deutschland. Auf ihren Rat vertrauen börsenorientierte Konzerne und mittelständische Unternehmen genau wie Finanzinstitute und -investoren.

### Synaxon

#### SYNAXON AG

Die *SYNAXON AG* ist heute mit über 2.600 Partnern und einem Außenumsatz von rund 3 Milliarden Euro die größte IT-Verbundgruppe in Europa. Das Unternehmen mit Sitz in Schloß Holte-Stuckenbrock wurde ursprünglich 1991 als *PC-SPEZIALIST Franchise AG* in Bielefeld gegründet. Die Partner sind selbstständige IT-Fachhändler, -Dienstleister oder Systemhäuser, die Mitglied in den Marken *AKCENT*, *MICROT-REND*, *iTeam*, *PC-SPEZIALIST* und/oder *IT-SERVICE.NETWORK* sind. Die *SYNAXON AG* deckt durch die unterschiedlichen strategischen Ausrichtungen der Marken den gesamten IT-Markt im B2C-Segment und im B2B-Bereich ab und unterstützt ihre Partner vor allem in den Bereichen Einkauf, Marketing, Wissen und Vernetzung. Zusätzlich zum Unternehmen zählen die Tochterunternehmen *SYNAXON UK* sowie die einsinnleins GmbH, IT-Dienstleister mit Sitz in Schloß Holte und Hamburg. Zurzeit beschäftigt die *SYNAXON AG* über 150 Mitarbeiter am Standort Schloß Holte-Stuckenbrock.

### MultiMedia und Recht



*C.H. Beck* ist eine der großen und traditionsreichen Namen im deutschen Verlagswesen. Zu dieser Verlagsgruppe gehört unter anderem auch die Zeitschrift **MultiMedia und Recht** (*MMR*), die juristische Fachzeitschrift für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht. Hochkarätige Herausgeber und Autoren aus Wissenschaft und Praxis stehen für höchste Qualität und Aktualität. Die von den Lesern geschätzte Rubrik »*MMR aktuell*« gibt monatlich einen Überblick über internationale und nationale Entwicklungen, Links und vieles mehr.

### Zeitschrift für Datenschutz



Die *Zeitschrift für Datenschutz (ZD)* erscheint in Print und Online seit 2011 im Verlag *C.H. BECK* in München. Sie informiert über die datenschutzrechtlichen Aspekte aus allen Rechtsgebieten und bildet gleichzeitig die nationale und internationale Diskussion und Gesetzgebung rund um den Datenschutz ab. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen aus der Unternehmenspraxis, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden.

Die *ZD* ist mittlerweile ein anerkanntes Forum für den Austausch und die Diskussion aktueller und grundlegender datenschutzrechtlicher Themen und öffnet zugleich dem Anwender einen Zugang zu praxisorientierten Lösungen.

**Oktober 2016:**

## **European Cyber Security Month – „Ins Internet – mit Sicherheit“**

Seit 2012 organisiert die europäische IT-Sicherheitsbehörde ENISA (European Union Agency for Network and Information Security) den European Cyber Security Month (ECSM). Im Oktober ist es wieder soweit, die Mitgliedsstaaten der EU bieten verschiedene Veranstaltungen, Informationen und andere Aktionen rund ums Thema der Gefahren in der Cyber-Welt. Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen sollen sensibilisiert werden für einen umsichtigen und

verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet.

Im Jahr 2015 haben 32 Staaten mit mehr als 240 Aktivitäten am ECSM erfolgreich teilgenommen. Für den diesjährigen ECSM unter der Überschrift „Ins Internet – mit Sicherheit“ sind bereits 24 Veranstaltungen in 13 verschiedenen Ländern angemeldet. Erste Partner die ihre Teilnahme zugesagt haben sind neben der Forschungsstelle für IT-Recht und

Netzpolitik *For..Net* mit ihrer Plattform *BayWiDI* die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), die Fraunhofer-Gesellschaft und SIUS Consulting.



## **Workshop**

Im Rahmen unseres Forschungsprojektes möchten wir bayerischen Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich umfassend über IT-Sicherheit und die Umsetzung rechtlicher Vorgaben in der Praxis zu informieren. Hierfür lädt *BayWiDI* alle Interessierten am 11. Oktober zu dem Workshop „Rechtliche Anforderungen an ein IT-Sicherheitskonzept“ nach Passau ein.

Dem Workshop geht ein Treffen der Partnerunternehmen am 10. Oktober von 17 bis 19 Uhr mit einem anschließenden gemeinsamen Abendessen voraus. Für die Teilnahme am Partnertreffen bitten wir um eine Anmeldung unter: baywidi@uni-passau.de.

Der anschließende Unternehmensworkshop am 11. Oktober ist öffentlich zugänglich. Im Rahmen der Veranstaltung sollen sowohl die rechtlichen Anforderungen an ein IT-Sicherheitskonzept

aufgezeigt, als auch den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, Fragen zur IT-Sicherheit und zum IT-Sicherheitsrecht zu stellen und persönlich von einem Experten Antworten zu bekommen. An dieser Stelle würden wir Sie bitten, vorab Ihre Fragen einzureichen, damit wir diese in angemessenem Umfang beantworten können.

Dieser erste Unternehmensworkshop dient dem Kennenlernen und ist daher für die Teilnehmer kostenfrei. Die Veranstaltung findet an der Universität Passau statt.

Wenn Sie Interesse an dem Workshop haben, melden Sie sich bitte unter: <https://www.baywidi.de/workshop-anmeldung/> an. Sie können uns bereits bei Ihrer Anmeldung Themengebiete nennen, die im Rahmen des Workshops behandelt werden sollen. Wir werden verschiedene

Fragen auswählen und diese vor Ort problematisieren sowie Lösungsansätze aufzeigen.

### **Programm - 11. Oktober 2016**

- 09.30 Uhr - Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 10.00 Uhr - Begrüßung und organisatorische Hinweise
- 10.25 Uhr - Vorstellung von BayWiDI
- 11.00 Uhr - Rechtliche Anforderungen an ein IT-Sicherheitskonzept unter besonderer Berücksichtigung des IT-Sicherheitsgesetzes
- 12.30 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr - Aktuelle Fragen zu IT-Sicherheit und IT-Sicherheitsrecht
- 15.30 Uhr - Organisatorisches und Ausblick
- 16.00 Uhr - Ende des Workshops



## Sicherheit von Verwaltungen ist mangelhaft

---



Jährlich erhebt die Studie Security Bilanz Deutschland von techconsult, wie es um die IT- und Informationssicherheit in mittelständischen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen steht. Der diesjährige Studienbericht hat untersucht, wie gut die derzeitige Umsetzung im Bereich der technischen Lösungen (inklusive Mobile Security) von Verwaltungen bewertet wird.

Laut den Befragten mangelt es an der Umsetzung von standardisierten Verfahren für IT- und Informationssicherheit, der Sensibilisierung der Mitarbeiter, dem Einsatz von Richtlinien sowie der

Simulation von Ernstfällen. Dabei konnte in der Vergangenheit festgestellt werden, dass das Bewusstsein um die Gefährdung kontinuierlich anwächst.

Mitarbeiter müssen in den Prozess integriert werden, dies wäre laut techconsult beispielsweise mit Übungen zur IT-Security oder Awareness-Kampagnen möglich, welche auch die Konsequenzen eines sicherheitsgefährdenden Verhaltens demonstrieren sollten.

Lediglich 27,5 % der Befragten sehen in verschlüsselnden Erpressungstrojaner (genannt Ransomware) eine große oder

sehr große Bedrohung. Dabei bedrohen sie viele öffentliche Verwaltungen.

13 Prozent der befragten Verwaltungen waren im vergangenen Jahr von einem Einbruch in Systeme, einem Systemausfall oder Datenverlust betroffen. Dieser Wert liegt etwas unter dem Durchschnitt der befragten Mittelständler und Verwaltungen und dennoch ist er deutlich gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Das Fazit der Studie: Organisatorische, rechtliche und strategische Maßnahmen im Rahmen der IT- und Informationssicherheit werden bei der Mehrheit der Unternehmen unzureichend umgesetzt. Aus diesem Anlass hat das Marktforschungs- und Beratungshaus techconsult ein Strategiepapier erstellt, das Mittelstand und Behörden Hilfestellung bieten soll.

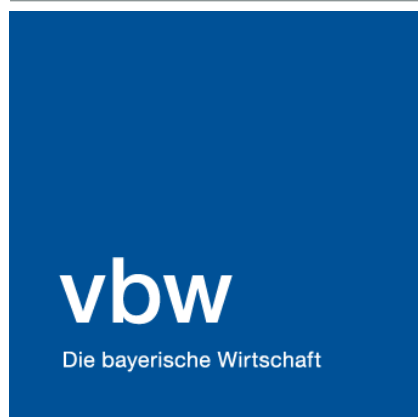
Den Studienbericht sowie das Strategiepapier können Sie bei Interesse unter

<https://www.security-bilanz.de>

abrufen.

---

## Praxiskooperation »BayWiDI meets vbw«



Die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) ist die freiwillige, branchenübergreifende und zentrale Interessenvereinigung der bayerischen Wirtschaft aus den Bereichen Industrie,

Handwerk, Bauwirtschaft, Groß- und Außenhandel, Einzelhandel, Banken, Versicherungsgewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Freie Berufe sowie weiteren Dienstleistungsgewerben. Als Vertreter von 127 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und 41 Einzelunternehmen liegt es fast auf der Hand, dass die vbw und das BayWiDI zusammenarbeiten.

Schließlich leistet das BayWiDI einen Wissenstransfer zwischen spezialisierten Unternehmen und der Forschung auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und des IT-Sicherheitsrechts. Der Wissenstransfer soll an den Bedürfnissen der beteiligten Unternehmen orientierten Checklisten und Handlungsempfehlungen erfolgen,

die einen leichten Zugang zu den vorgenannten komplexen Materien in der Praxis ermöglichen.

Zunächst unterstützte uns die vbw im April diesen Jahres beim 11. Internationalen For..Net Symposium »Geschäftsmodelle im Internet: Innovationen zwischen Rechtsschutz und Nutzererwartung«.

Im Rahmen der Erstellung verschiedener Studien bzw. einer Leitfadens für sichere IT-Nutzung für Unternehmer kooperiert BayWiDI unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dirk Heckmann erneut mit der vbw.

Prof. Dr. Dirk Heckmann wird in nächster

Zeit bei Veranstaltungen der *vbw* verschiedene Vorträge in München halten. Am 18.07.2016 hält er im Rahmen des Kongresses »Was Bayern morgen braucht« die Keynote unter der Headline »Was darf Big Data?«. Die Referenten des Kongresses werden erläutern, wie Bayern in Forschung und Praxis aufgestellt ist und wie man Big Data erfolgreich einsetzt. Am 01.08.2016 folgt der nächste Vortrag

von Prof. Dr. Dirk Heckmann zum Thema »Autonomes Fahren - heteronomes Recht?«. Hieran schließt sich eine Podiumsdiskussion aller Referenten zum

Thema »Automatisiertes Fahren – Datenschutz und Datensicherheit« an.

Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

<https://www.vbw-bayern.de/vbw/Aktionsfelder/Recht/IT-Recht-Datenschutz/Automatisiertes-Fahren-%E2%80%93-Datenschutz-und-Datensicherheit.jsp>




## BayWiDI-Präsentation auf der 2. INDIGO-Konferenz 2016

Die Universitäten Passau und Regensburg sowie die Hochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Landshut und Regensburg haben sich 2015 zu einem leistungsstarken ostbayerisches Netzwerk zusammengeschlossen, in dem die vorhandenen umfassenden Kompetenzen im Bereich Internet und Digitalisierung in der Region weiter gestärkt und gebündelt bereitgestellt werden.

Die 2. INDIGO-Konferenz hat dieses Jahr in Regensburg stattgefunden. Im Rahmen von Posterpräsentationen hat sich *BayWiDI* dem Publikum aus Wissenschaft und Wirtschaft vorgestellt. In der nachmittäglichen Panel Session zu IT-Sicherheit und It-Recht in einem digitalen Gesundheitswesen haben Prof. Dr. Dirk Heckmann und Prof. Dr. med. Georgios Raptis, OTH Regensburg im

Themenblock »Track your health: Wertbarkeit und Vertraulichkeit von Gesundheitsdaten« die Teilnehmer für den

Themenbereich IT-Sicherheits(recht) im digitalen Gesundheitswesen sensibilisiert.

<b>Internetkompetenzzentrum Ostbayern</b>		<b>Bayerisches Wissensnetzwerk Digitale Infrastrukturen, IT-Sicherheit und Recht für Unternehmen</b>															
	<b>Projektziel</b>	<b>Forschungsschwerpunkte</b>															
	Ziel dieses Projektes ist es, die rechtlichen Grundlagen der IT-Sicherheit und des Schutzes digitaler Infrastrukturen zu analysieren und auf den Prüfstand zu stellen.	<table border="1"> <tr> <td>IT-Sicherheitsgesetz</td> <td>Verfassungsrechtliche Grundlagen</td> </tr> <tr> <td>Netropolitische Empfehlungen</td> <td>Organisatorische Grundlagen</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">IT-Sicherheitsrecht</td> </tr> </table>		IT-Sicherheitsgesetz	Verfassungsrechtliche Grundlagen	Netropolitische Empfehlungen	Organisatorische Grundlagen	IT-Sicherheitsrecht									
IT-Sicherheitsgesetz	Verfassungsrechtliche Grundlagen																
Netropolitische Empfehlungen	Organisatorische Grundlagen																
IT-Sicherheitsrecht																	
<b>Projektleitung</b>	<b>Beispiel: Big Data</b>	<b>Interdisziplinäre Forschung</b>															
Prof. Dr. Dirk Heckmann Leiter des BayWiDI-Projekts  Universität Passau Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht Gottfried-Schäffer-Straße 20 94032 Passau <a href="https://www.baywidi.de">https://www.baywidi.de</a> <a href="mailto:baywidi@uni-passau.de">baywidi@uni-passau.de</a>	<table border="1"> <tr> <td>Big Data</td> <td>→</td> <td>- Volume, Velocity, Variety, Veracity → Prozessmodell der Wertschöpfung - Konvergenz Industrie 4.0, Internet der Dinge - neue Datenkultur</td> </tr> <tr> <td>Gesundheits-wirtschaft</td> <td>→</td> <td>- ethische Grenzen der Datennutzung</td> </tr> <tr> <td>IT-Sicherheit</td> <td>→</td> <td>- Bindende Sicherheitsanforderungen - Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität</td> </tr> </table>	Big Data	→	- Volume, Velocity, Variety, Veracity → Prozessmodell der Wertschöpfung - Konvergenz Industrie 4.0, Internet der Dinge - neue Datenkultur	Gesundheits-wirtschaft	→	- ethische Grenzen der Datennutzung	IT-Sicherheit	→	- Bindende Sicherheitsanforderungen - Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität	<table border="1"> <tr> <td>Rechtliche Steuerung</td> <td>↕</td> <td>Geschäftsmodelle</td> <td>↕</td> <td>Technologie</td> </tr> </table>		Rechtliche Steuerung	↕	Geschäftsmodelle	↕	Technologie
Big Data	→	- Volume, Velocity, Variety, Veracity → Prozessmodell der Wertschöpfung - Konvergenz Industrie 4.0, Internet der Dinge - neue Datenkultur															
Gesundheits-wirtschaft	→	- ethische Grenzen der Datennutzung															
IT-Sicherheit	→	- Bindende Sicherheitsanforderungen - Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität															
Rechtliche Steuerung	↕	Geschäftsmodelle	↕	Technologie													
		Fördergeber Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie 															
		Weitere Informationen: <a href="https://www.baywidi.de">https://www.baywidi.de</a> 															

### Das nächste Magazin erscheint im Oktober 2016.

Sie finden den Newsletter und die Möglichkeit, sich an-, bzw. abzumelden auch unter <https://www.baywidi.de/>

Hinweise, Anregungen, Lob und Kritik sind herzlich Willkommen. Schreiben Sie einfach an [baywidi@uni-passau.de](mailto:baywidi@uni-passau.de)

### Impressum

Universität Passau  
 Innstraße 41  
 94032 Passau  
 Telefon: 0851/509-0  
 Telefax: 0851/509-1005  
 E-Mail: [praesidentin@uni-passau.de](mailto:praesidentin@uni-passau.de)  
 Internet: [www.uni-passau.de](http://www.uni-passau.de)  
 USt-Id-Nr.: DE 811193057

### Organisation

Gemäß Art. 4 Abs. 1 BayHSchG ist die Universität Passau als Hochschule des Freistaates Bayern eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich staatliche Einrichtung. Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in München (Anschrift: Salvatorstraße 2, 80333 München).

### Vertretung:

Die Universität Passau wird von der Vorsitzenden des Leitungsgremiums, Präsidentin Prof. Dr. Carola Jungwirth, gesetzlich vertreten. Verantwortliche im Sinne des § 5 TMG (Telemediengesetz) ist die Präsidentin. Für namentlich oder mit einem gesonderten Impressum gekennzeichnete Beiträge liegt die Verantwortung bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren.